

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

2.2.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 2. Februar 1893.

Änderung der Abonnements-Nummer.

I. Quartal. **21.** Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour.

Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano,
von Heinrich Broch. Musik von Josef Verdi.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Der Graf von Luna	*)	
Leonore, } Hoffräulein		{ Fräulein Mailhac.
Inez, }		{ Fräulein Meyer.
Maurico, } Kriegshauptleute des Grafen von Kastellor		{ Herr Stark
Ruiz, }		{ Herr Guggenbühler.
Ferrando, Waffenträger des Grafen von Luna		Herr Heller.
Azucena, eine Zigeunerin		Fräulein Friedlein.
Ein alter Zigeuner		Herr Ludwig.
Ein Bote		Herr M. Bayer.

Rosenberg.

Hoffräulein. Gefolge und Dienerschaft des Grafen. Nonnen.
Krieger des Grafen Luna und Mauricio's. Zigeunervolk.

Die Handlung fällt in das 15. Jahrhundert, und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

*) Luna: Herr Baumer, als Gast.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Walbstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül, außerdem ist der „Opernführer“, Textbuch zu allen Opernvorstellungen, zum Preise von 2 Mark Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Unpäßlich: Frau Beget.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 M. — P.	Balkon-Logen I. Abth. 4 M. — P.	Logen III. Rangs I. Abth. 2 M. — P.
„ „ II. „ 4 M. — P.	„ „ II. „ 3 M. 50 P.	„ „ II. „ 1 M. 50 P.
Fremdenloge II. Rangs I. „ 3 M. 50 P.	Parterre-Logen I. „ 3 M. — P.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. 50 P.
„ „ II. „ 3 M. — P.	„ „ II. „ 2 M. 50 P.	Parterre-Stehplatz . . 1 M. 50 P.
Parterre-Fremdenloge I. „ 3 M. 50 P.	Sperrsitze . . II. „ 2 M. 50 P.	III. Rang Seite . . 1 M. — P.
„ „ II. „ 3 M. — P.	„ „ III. „ 2 M. — P.	IV. Rang Mitte . . — M. 70 P.
Logen I. Rangs I. „ 4 M. — P.	Logen II. Rangs I. „ 2 M. 50 P.	IV. Rang Seite . . — M. 50 P.
„ „ II. „ 3 M. 50 P.	„ „ II. „ 2 M. — P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 3. Februar, I. Quartal, **20.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Die Furcht vor der Freude.** Schauspiel in einem Aufzuge von Madame Emile de Girardin. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.

Die zärtlichen Verwandten. Lustspiel in drei Akten von Roderich Benedix.

Berichtigung:

Angest: Manrico Herr Oberländer

muß ab fünf Bar:

Manrico: Herr Rosenberg.